

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 50 (1972)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Wein und Wermut

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wein und Wermut

Trotz der riesigen einheimischen Weinernte von 1970 konnte der Weinimport letztes Jahr einen nie dagewesenen Rekord erzielen: 169 442 450 Liter Fasswein und 285 860 q Flaschenwein! Unser gehobenes kulturelles Niveau kommt dadurch besonders zum Ausdruck, dass die Einfuhr gewöhnlicher Rotweine unter 13 Grad in Fässern nur um knapp 3 %, jene der vornehmeren Flaschenweine jedoch um 34 % gestiegen ist. Mit einem Rechnungsbetrag von über einer Viertelmilliarde Franken allein für Importwein dürfen wir uns im Konzert der Nationen wirklich sehen lassen. Wir haben damit redlich eine Platinmedaille verdient.

Leider ist in den vielen Wein auch ein Tropfen Wermut gefallen, indem gerade jetzt eine drastische Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Strasse und eine nicht weniger schmerzliche Promillesenkung im Blut vorgenommen werden soll. Also just in dem Moment, da es auch die bedürftigsten unserer Mitbürger auf einen grünen Zweig gebracht haben und selbst die Beamten als künftige Bezüger eines 13. Monatslohnes endlich an die Anschaffung eines rassigeren Vehikels denken können. Nicht besser geht es den Volksvertretern, die sich in eigener Kompetenz eine Mammutaufbesserung für ihre parlamentarischen Bemühungen zugebilligt haben. Wenn sie irrsinnigerweise ihre Errungenschaften durch allerhand Beschränkungen wieder in Frage stellen, wie sollen ihnen die mühsam errankten Batzen noch zur Freude gereichen?

Man kann sich schon fragen: Wo ist hier die Logik, wo die Gerechtigkeit? Da kommen die Kinder heutzutage doch bereits mit etwa 0,8 ‰ zur Welt, und wenn sie erwachsen sind, will man ihnen den Alkohol aus dem Blut wenn möglich ganz entziehen. Das ist der Welt Lohn: Da schüttet einer mit sportlichem Ehrgeiz Hektoliter um Hektoliter hinter die Binde, schont weder Leber noch Gehirn, alles nur um den Landesrekord zu verbessern, und am Ende lässt man ihn noch verdursten! Wir Trinkspörtler — von unseren Gegnern schlicht als «Alkoholiker» apostrophiert — sind um die Zukunft unseres Landes sehr besorgt und hoffen auf eine rege Teilnahme, wenn wir am Karsamstag, ab 14 Uhr, auf dem Bundesplatz die Probleme der Gegenwart aus unserer Sicht freimütig diskutieren. Wir danken für zahlreiches Erscheinen.

Euer Clubgenosse:

**Le Chevalier de la Tasse-de-Vin**



## Was Sie interessiert...

### Fieberbläschen an Lippen...

Sie haben schon manchem die Ferienfreuden und den Alpinisten die Erinnerung an eine schöne Bergtour etwas vergällt.

Die Ursache der Fieberbläschen ist auf eine Virusinfektion, die von etwa 80 % der Menschen schon im Kleinkindalter (meistens im Sandkasten) erworben wurde, zurückzuführen. Der Virus bleibt im Körper. Die Infektion tritt aber ins ruhende Stadium, bis sie z. B. durch Sonnenbestrahlung, Fieberzustände usw. aktiviert wird.

Örtliche Massnahmen können den Ausbruch von Fieberbläschen nicht mit absoluter Sicherheit verhindern. Die langjährige Erfahrung vieler Alpinisten hat jedoch gezeigt, dass der Ausbruch des Lippenherpes (= Fieberbläschen) durch die vorbeugende Anwendung von Hima-Paste (einer Deckpaste mit medikamentösen Zusätzen) verhindert werden kann. Wer regelmässig unter Fieberbläschen leidet, tut gut daran, die Lippen beim ersten Spannungsgefühl und vor allem auch am Abend nach der Sonnenbestrahlung vorbeugend mit Hima-Paste einzureiben. Hima-Paste erhalten Sie in allen Apotheken



**HOSTETTLER & CO. AG**

Weine und Spirituosen

Aarberggasse 10, Bern

Telefon 031 220611



**ZIGERLI  
+ IFF  
AG**

UHREN  
SCHMUCK  
SILBER

BERN  
SPITALGASSE 14  
TEL. 22 23 67

BUCHHANDLUNG

**Francke**

Von-Werdt-Passage / Neuengasse 43  
Telephon 031 - 22 17 15

Hans Carl Heidrich

**Die Alpen**

Abenteuer der Jahrhunderte

127 Seiten, Abbildungen, Geb. Fr. 21.80

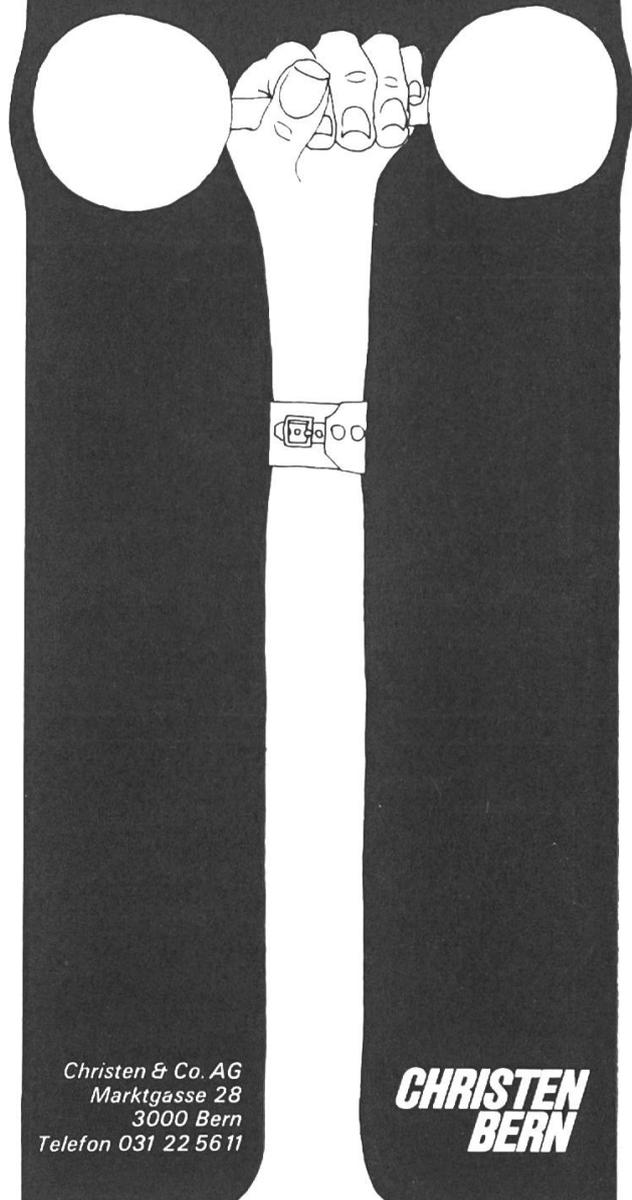


**Foto + Kino**

**Spezialgeschäft**

**BERN, Kasinoplatz 8**

**CHRISTEN-SPORT**



Christen & Co. AG  
Marktgasse 28  
3000 Bern  
Telefon 031 22 56 11

**CHRISTEN  
BERN**

**AZ**

**JA**

**3000 Bern 1**

**...für Lederwaren + Reiseartikel zu...**

Seit 1932  
an der  
Genfergasse 8

**Leder-Schmied**



**KANTONALBANK  
VON BERN**

**Bundesplatz  
Telephon 22 27 01**

Wenn Sie **Geld aufnehmen oder anlegen** wollen,  
beraten wir Sie bereitwillig und kostenlos unter Einhaltung  
strengster Diskretion.



**Feldstecher  
Fernrohre  
Höhenmesser**

Ein Vergleich in Qualität,  
Preis und Beratung führt zu:

**Brillen**

**Heck**

W. Heck, Optikermeister  
3000 Bern, Marktgasse 9  
Telephon 031 22 23 91